

**Um das Wohlbefinden zu fördern und zu erhalten, sollte eine Organisation ...**

**... eine gesunde, angenehme und einladende Arbeitsumgebung bieten**



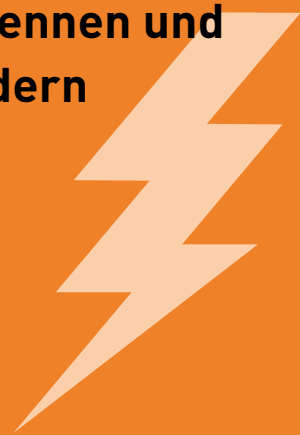
**1**

**... explizite und klare Arbeitsziele festlegen und diese kohärent umsetzen**



**2**

**... die Fähigkeiten und Beiträge der Mitarbeitenden erkennen und fördern**



**3**

**... auf Vorschläge der Mitarbeitenden eingehen und versuchen, sie umzusetzen**



**4**

**... ihren Mitarbeitenden Weiterbildungen ermöglichen**



**5**

**... alle für die Arbeit wichtigen Informationen weitergeben**



**6**

**... alle Vorkehrungen ergreifen, um Berufsrisiken und Arbeitsunfälle zu vermeiden**



**7**

**... auf die Einhaltung des Verhaltenskodexes unter den Mitarbeitenden achten**



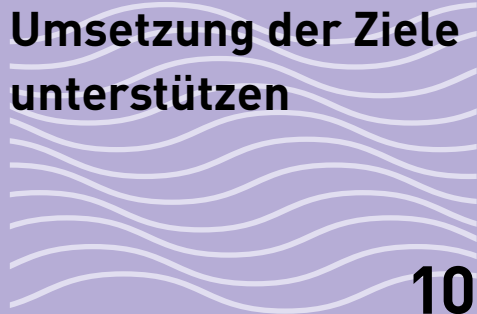
**8**

**... ein offenes, kommunikatives und kooperatives Arbeitsverhältnis fördern**



**9**

**... einen reibungslosen Arbeitsablauf gewährleisten, schnelle Entscheidungsfindung und Umsetzung der Ziele unterstützen**



**10**

**... die Erfahrungswerte ihrer Mitarbeitenden wertschätzen**



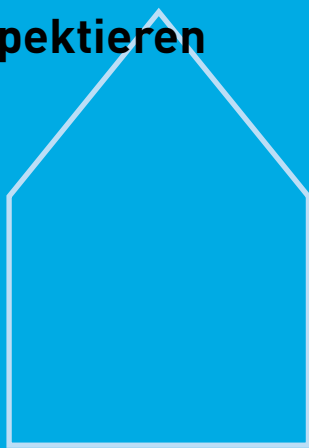
**11**

**... eine faire Behandlung in Bezug auf Vergütung, Zuweisung von Verantwortlichkeiten und Beförderung sicherstellen**



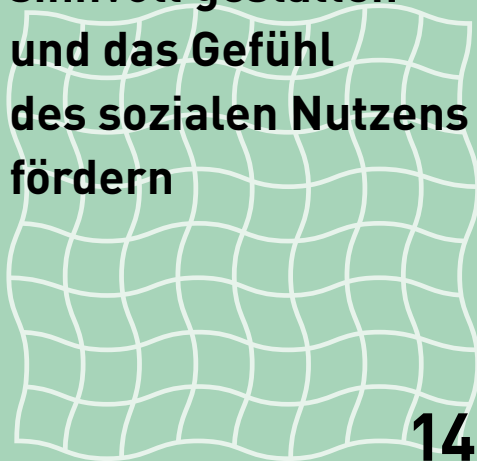
**12**

**... Arbeitszeiten und das Privatleben der Mitarbeitenden respektieren**



**13**

**... den Arbeitstag der Mitarbeitenden sinnvoll gestalten und das Gefühl des sozialen Nutzens fördern**



**14**

**... offen für das externe Umfeld und für technologische und innovative Einflüsse sein**



**15**

## **CHARTA DES NETZWERKS DER EINHEITLICHEN GARANTIEKOMITEES DES LANDES SÜDTIROL**

Ausgearbeitet von den Garantiekomitees des Landes Südtirols: der Landesverwaltung, des Südtiroler Sanitätsbetriebes, der Gemeinden Bozen und Meran und der Freien Universität Bozen, anlässlich der Tagung „Arbeit im Wandel“ am 12.05.2023.

Design: ©unibz

